

Wohnungsbrand in der Mainzer Neustadt

Sonntag, den 17. Januar 2021 um 13:19 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 17. Januar 2021 um 13:31 Uhr



Am frühen Sonntagmorgen gegen 6:15 Uhr wurde der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mainz über Notruf 112 ein Wohnungsbrand in der Mainzer Neustadt gemeldet. Bereits auf der Anfahrt meldeten mehrere Bewohner aus dem Gebäude eine starke Rauchentwicklung.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte hatten sich mehrere Personen auf Balkone und auf das Dach gerettet und mußten von dort teilweise über die Drehleitern, teilweise über das Treppenhaus mit Fluchtauben von der Feuerwehr in Sicherheit gebracht werden.



Insgesamt wurden durch die Feuerwehr fünfzehn Bewohner gerettet, fünf davon wurden in Mainzer Kliniken transportiert. Das Feuer war in einer Wohnung im 2. Obergeschoss ausgebrochen und konnte durch die Feuerwehr unter umluftunabhängigem Atemschutz unter

Kontrolle gebracht und auch gelöscht werden.

Das Feuer hatte sich auch in das Wärmedämmverbundsystem der Fassade ausgebreitet und musste hier zusätzlich von außen abgelöscht werden.

Ein Hund in der betroffenen Brandwohnung konnte nicht mehr gerettet werden, er verstarb in der Wohnung. Die Gasversorgung und Teile der Stromversorgung des Gebäudes mußten unterbrochen werden. Die Wohnungen sind vorübergehend nicht bewohnbar. Die Bewohner kamen bei Familienangehörigen und Freunden unter.

Vor Ort tätig waren die Berufsfeuerwehr Mainz, die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Stadt, der Rettungsdienst mit umfangreichen Kräften des Regelrettungsdienstes sowie der Schnelleinsatzgruppe Betreuung und der Abschnittsleitung Gesundheit sowie die Polizei.

Unterstützt wurden die Einsatzkräfte durch die Mainzer Netze und zwei Busse der Mainzer Mobilität zur vorübergehenden Unterbringung der Bewohner des Hauses.

Zur Schadensursache und –höhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen dazu aufgenommen.

(C. Berghäuser) - Fotos: Berufsfeuerwehr Mainz